



Liebe Eltern, liebe Kinder,

es ist ein ungewöhnlicher Zeitpunkt für ein Resümee. Daher fallen die einleitenden Worte dieses Elternbriefes ausnahmsweise länger aus. Auf der zweiten Seite erhalten Sie dann wie gewohnt Informationen zum Schulleben.

Heute vor einem Jahr begann der erste Lockdown, in dem wir uns immer noch „gefangen“ fühlen.

Es gab unheimlich viele Veränderungen und herausfordernde Phasen: am Anfang gab es eine „Mini“-Notbetreuung und alle Kinder mussten zu Hause bleiben. Vielleicht die prägendste Phase wegen der großen Unsicherheit und Sorge bei uns allen. Dann stand nach den Osterferien der erste Schritt zurück zum Unterrichtsbetrieb für die 4. Klassen bevor, und es kam ein Rückzieher und die erste Enttäuschung; nach einer Testphase mit den 4. Klassen und einer stetig wachsenden Notbetreuung kamen nach und nach alle Kinder in den Wechselunterricht zurück – wir mussten alle das Masketragen, Laufwege einhalten und Abstand halten usw. einüben. Dann kamen die Sommerferien und wir konnten bzw. durften alle noch einmal in den Urlaub, um kurz zu verschnauften. Nach den Ferien starteten wir fast „normal“. Zum ersten Mal haben wir unsere Schulstarter an zwei Tagen eingeschult. Nach den Herbstferien hatten wir unmittelbar an unserer Schule die ersten Coronafälle zu bewältigen. Es folgten wieder insgesamt Verschärfungen der Regeln und die Reduzierung des Unterrichtsangebots. Kurz vor Weihnachten kam es wieder zum „Full-Stop“ und es wurde wieder eine „Mini“-Notbetreuung angeboten. Das neue Jahr startete mit „freiwilligem“ Präsenzunterricht. Heute sind wir im Wechselunterricht und haben einer sehr volle Notbetreuung. Wir sind froh, dass wir alle Kinder regelmäßig sehen und unterrichten können. In der Schule haben die Kinder die Möglichkeit, sich zu begegnen und gemeinsam mit den vielen Herausforderungen und Änderungen zu lernen. Wir Erwachsenen dürfen stolz auf unsere Kinder sein: sie passen sich an die Vorgaben an, lachen miteinander, streiten miteinander und verzagen nicht. Sie danken uns mit Ihrer Freude, die sie trotz allem jeden Tag in die Schule bringen. Und ich hoffe, dass sie diese

Freude auch wieder nach Hause in die Familien bringen. Es zeigt sich wieder, dass Kinder zu Kinder gehören und uns Erwachsenen so oft ein Vorbild sind.

Im vergangenen Jahr gab und gibt es immer wieder Reibungspunkte, Chancen und Risiken. Immer wieder gab es Unsicherheiten und kurzfristige Änderungen gepaart mit Anpassungsdruck. Mit Erstaunen haben wir viele Entscheidungen und Nicht-Entscheidungen verfolgt. Unser Ziel war und ist es, den Vorgaben entsprechend und dennoch für unsere Grundschul Kinder zu handeln. Von Beginn an war die Grundschule offen, wir mussten uns alle in neue Bereiche einarbeiten, viele Informationen aufnehmen, umsetzen und kommunizieren. Dabei haben wir Schulen keine zusätzlichen Ressourcen erhalten. Neben der Sicherstellung der Notbetreuung und des Präsenzunterrichts standen wir vor allem vor der Aufgabe, den Distanzunterricht unseren eigenen Erwartungen und den Erwartungen der Kinder und der Eltern gerecht zu werden. Wir sind dank dem Einsatz des Kollegiums und Ihrer Unterstützung bereits große Schritte gegangen, sind aber noch lange nicht am Ziel.

Am Ende des ersten „Corona-Jahres“ sind wir teils erschöpft und mutlos. Dies sollten wir auf keinen Fall sein, denn es gab auch sehr viel Gutes! Jeder von uns hat bestimmt kleine, besondere Momente erlebt. Es würde mich freuen, wenn wir alle diese Momente miteinander teilen. **Ich lade Sie ein, mir diese kleinen, besonderen Momente zuzumailen. Im nächsten Elternbrief würde ich diese Momente gerne mit allen teilen** (auf Wunsch natürlich auch anonym): dies können Momente sein, die Sie zum Lachen gebracht haben, die Sie bewegt haben, oder die einfach mal eine andere Perspektive in das „Chaos“ brachten.

Ein Lächeln ist eine kurvige Linie, die alles wieder gerade biegt!

In diesem Sinne wünsche ich allen weiterhin alles Gute!

Alan Moss, Schulleiter



Verabschiedung Frau Reck

Nach vielen Jahren der fröhlichen, kreativen und beständigen Arbeit im Hort und der Betreuung wurde Frau Reck Ende Februar in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Sie hat viele Kinder (und inzwischen Erwachsene) in Weißkirchen mitgeprägt. Vielen Dank Frau Reck! Wir wünschen Ihnen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt! (Von Frau Reck stammt auch der Spruch am Ende von Seite 1 des Elternbriefes.)

Elternabende

Die Elternabende sollten, falls möglich, nur aus besonderem Grund und dann nur mit einem Elternteil je Kind stattfinden. So ein Grund stellt z.B. die Wahl der Elternvertretung dar. In allen anderen Fällen werden die Klassen in anderer Form über die Klassensituation und die Inhalte der Fächer (und Klassenarbeiten) informiert. Es empfiehlt sich, dass die Klassenlehrer*in mit den Klassenelternbeiräten einen Präsenztermin für den persönlichen Austausch vereinbaren. Hier können weitergehende Fragen erörtert werden.

Notbetreuung und Ganzttag

Aktuell sind fast 30 Kinder je Gruppe für die Notbetreuung angemeldet (insgesamt ca. 60 Kinder). Somit stoßen wir an die Grenze unserer Ressourcen. Daher ist es unvermeidbar, dass die Gruppen teilweise durchmischt sind. Derzeit sind täglich 4 pädagogische Mitarbeiter im Einsatz, die aus knappen Ressourcen und zu Lasten des Ganztagsangebots finanziert werden. Ich erinnere daran, dass die Notbetreuung eine reine Betreuung ist. Schulaufgaben müssen weitgehend eigenständig vorbereitet und erledigt werden.

Der **Infoabend für den Ganzttag** ist für den 25.03.21 geplant. Dieser wird in ähnlicher Form wie der Infoabend zur Einschulung angeboten werden, d.h. nicht als Präsenzveranstaltung. Alle Informationen werden auf alternativem Weg angeboten werden.

Verkehrserziehung

Mit der Verkehrsschule lernen unsere 4. Klässler, wie man sich im Straßenverkehr sicher verhält. Herr

Meffert erklärt, repariert und hilft den Kindern, auf Gefahrenstellen acht zu geben.

Zu Fuß zur Schule

Die Aktion **Zu Fuß zur Schule ist heute gestartet**. Ich erinnere an den Elternbrief des SEB bzw. des Orgateams der Eltern.

Stadtradeln

Es hat sich wieder gelohnt, dass wir uns an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligt haben. Wir haben wieder in der Kategorie „Radelaktivste Grundschule“ den 2. Platz belegt und ein ordentliches Preisgeld erhalten! Herzlichen Glückwunsch und tausend Dank, dass Sie alle mitgemacht haben! (Und wer noch nicht aktiv dabei war, erhält beim nächsten Mal wieder die Möglichkeit die Aktion zu unterstützen.)

Digitale Ausstattung der Schule

Wir ringen gemeinsam um den sinnvollen und zielführenden Einsatz von digital unterstütztem Unterricht. In der Gesamtkonferenz, im Schulelternbeirat und vor allem in der Schulkonferenz setzen wir uns intensiv mit den Fragen rund um das Thema auseinander. Dabei werden Chancen, Stolpersteine und Nutzen sowie konkrete Möglichkeiten der Umsetzung erörtert. Ein wichtiges Themenfeld ist und bleibt dabei, wie wir einen Rahmen schaffen können, in denen die Kinder aktiv mitarbeiten und sich in einem geschützten, schulischen Rahmen befinden können.

Infoabend für die Eingangsstufe (Einschulung 21/22)

Findet nicht als Präsenzveranstaltung statt. Stattdessen erhalten alle Eltern die Möglichkeit, sich vorab über eine Präsentation zu informieren. Dann bieten wir Sprechzeiten an und individuelle und allgemeine Fragen zur Einschulung geklärt werden können. Ende April finden die eigentlichen Schulanmeldetermine statt.

Letzter Schultag vor den Osterferien ist Gründonnerstag, 01.04.2021. Die Schule endet an diesem Tag für alle Kinder nach der 3. Stunden um 10:50 Uhr. Der Hort ist offen.